

Gemeinde Hinte

Niederschrift

über die 3. Sitzung **des Ausschusses für Gemeindeentwicklung und Umwelt** am Mittwoch,
den **08.07.2015** in Hinte **Rathaus, Sitzungszimmer, Brückstr. 11 a, 26759 Hinte.**

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 18:30 Uhr

Anwesende:

Vorsitzende/r

Herr Diedrich Brants

SPD

Herr Ralf Ackmann

Frau Helga Bendicks

Herr Günter Hoffmann

Herr Erwin Kramer

Herr Gerd à Tellinghusen

CDU

Herr Friso Alberts-Tammena

Herr Jakob Oltmanns

GRÜNE/FLH

Herr Gerhard Weidemann

KiJuPa

Frau Milena Eertmoed

von der Verwaltung

Herr Bürgermeister Manfred Eertmoed

Herr Ingo Müller

Protokollführer/in

Frau Sandra Kuhlmann

Abwesend:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Anwesenden, der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 2 Einwohnerfragestunde
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die vorhergegangene Sitzung
- 4 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/Freie Liste Hinte - Förderpro-

gramm Junge Familien mit Kind(ern) kaufen Häuser in der Gemeinde Hinte
Vorlage: 2015/GB III/0030

- 5** Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/Freie Liste Hinte - Förderung der Artenvielfalt - Wildblumenwiesen
Vorlage: 2015/GB III/0031
- 6** Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/Freie Liste Hinte - Ausweisung einer Fläche für eine Seniorenwohnanlage
Vorlage: 2015/GB III/0032
- 7** Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/Freie Liste Hinte - Einrichtung eines Gebäudemanagements
Vorlage: 2015/GB III/0033
- 8** Stellungnahme zum Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/Freie Liste Hinte - Einrichtung eines Gebäudemanagements
Vorlage: 2015/GB III/0041
- 9** Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/Freie Liste Hinte - Sanierungskonzept "Kleine Turnhalle"
Vorlage: 2015/GB III/0034
- 10** Stellungnahme zum Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/Freie Liste Hinte - Sanierungskonzept "Kleine Turnhalle"
Vorlage: 2015/GB III/0040
- 11** Beratung und Beschlussfassung über die 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 0701 "Nordring" in Suurhusen
hier: Aufstellungsbeschluss/weiteres Verfahren
Vorlage: 2015/GB III/0035
- 12** Beratung und Beschlussfassung über die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 0604 "Am Feuerwehrhaus Osterhusen" in Osterhusen bzw. Neuaufstellung eines Bebauungsplanes im Bereich des Feuerwehrhauses in Osterhusen
hier: Aufstellungsbeschluss/weiteres Verfahren
Vorlage: 2015/GB III/0036
- 13** Beratung und Beschlussfassung über die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 0408 "Am Hinter Tief, Haskamp" in Hinte
hier: Aufstellungsbeschluss/weiteres Verfahren
Vorlage: 2015/GB III/0037
- 14** Beratung und Beschlussfassung über die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 0306 "Sportplatz" in Groß Midlum
hier: Aufstellungsbeschluss/weiteres Verfahren
Vorlage: 2015/GB III/0038
- 15** Antrag der SPD-Fraktion-Aufhebung des Ratsbeschlusses vom 22.11.2012 zur Verlagerung des Spielplatzes Haneburger Straße in Groß Midlum
Vorlage: 2015/GB III/0039
- 16** Vorstellung des Konzepts zur Neugestaltung des Spielplatzes Amselweg, Hinte-Haskamp

- 17** Information über die Vermarktung der Bauplätze der ehemaligen Hofstelle Köhler in Westerhusen
Vorlage: 2015/GB III/0042
- 18** Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten
- 19** Anträge und Anfragen
- 20** Schließung der Sitzung

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Anwesenden, der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Der Vorsitzende Brants eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Auf Nachfrage von Herrn Weidemann, erklärt Herr Eertmoed, dass die Punkte 7 und 8 sowie 9 und 10 jeweils in einem Punkt abgearbeitet werden.

zu 2 Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

zu 3 Genehmigung der Niederschrift über die vorhergegangene Sitzung

mehrheitlich beschlossen Ja 8 Nein --- Enthaltung 1

**zu 4 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/Freie Liste Hinte - Förderprogramm Junge Familien mit Kind(ern) kaufen Häuser in der Gemeinde Hinte
Vorlage: 2015/GB III/0030**

Zunächst beschwert sich Herr Weidemann darüber, dass Herr Eertmoed zu der Ausschusssitzung Bürgerservice, Kindergärten, Schulen und Soziales einen Experten eingeladen hatte und er nicht vorher informiert wurde.

Herr Eertmoed entgegnet, dass er Herrn Weidemann im Vorfeld ein Gespräch angeboten hatte, dieses Angebot jedoch ausschlug.

Herr Weidemann vertritt die Meinung, dass die Gemeinde Hinte gar kein Interesse an einem solchen Förderprogramm hat.

Er stellt den Antrag, ein Förderprogramm „Jung kauft Alt“- junge Familien mit Kindern kaufen Häuser in Hinte, umzusetzen. Besonders um den demografischen Wandel entgegen zu wirken, müsse man junge Familien mit einer Förderung in die Gemeinde Hinte locken.

Frau Bendicks gibt zu bedenken, dass es aktuell kaum Leerstände im Gemeindegebiet gibt und viele gebrauchte Immobilien auch ohne ein solches Förderprogramm gekauft würden. Weiter müsse es bei einer Förderung eine Obergrenze geben. (Diese sollte nicht höher sein als 10.500,00 € (1.500,00 €/Jahr auf 7 Jahre)). Insgesamt sehe ihre Fraktion aber keinen akuten Handlungsbedarf.

Herr Oltmanns sieht bei der aktuellen Zahl der Leerstände ebenfalls keinen akuten Handlungsbedarf und befürchtet zudem, dass sich ein solches Förderprogramm zu einem „Faß ohne Boden“ entwickeln könnte, wenn plötzlich nur noch junge Familien mit Anspruch auf diese Förderung ins Gemeindegebiet ziehen würden. Herr Oltmanns spricht sich im Falle einer Umsetzung für eine Begrenzung der Förderung aus. Insgesamt tue sich die CDU-Fraktion aber schwer, hier zuzustimmen und wird sich bei einer Abstimmung enthalten. Eine endgültige Entscheidung wird seine Fraktion in der Ratssitzung treffen.

Beschluss:

Der Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/Freie Liste Hinte – Förderprogramm Junge Familien mit Kind(ern) kaufen Häuser in der Gemeinde Hinte wird abgelehnt.

mehrheitlich abgelehnt Ja 1 Nein 6 Enthaltung 2

zu 5 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/Freie Liste Hinte - Förderung der Artenvielfalt - Wildblumenwiesen Vorlage: 2015/GB III/0031

Herr Weidemann stellt den Antrag, zur Förderung der Artenvielfalt weitere Mittel im Haushalt für die Schaffung weiterer Wildblumenwiesen zur Verfügung zu stellen. Die bereits vorhandene Wiese sei nicht ausreichend. Zudem werde die biologische Vielfalt durch die Landwirtschaft und die Bebauung mit Wohnhäusern kaputt gemacht. Auch müsse für die radikale Abholzung an der Cirkwehruumer Straße durch den Landkreis ein Ausgleich geschaffen werden. Er betont hier nochmals die Wichtigkeit der Bienen für den Fortbestand der regionalen Artenvielfalt.

Herr Oltmanns merkt an, dass seine Fraktion dieses Thema positiv diskutiert habe. Es fehle überall an Grünflächen. Die wenigen und zunehmend sehr pflegeleicht gestalteten Gärten an und um Privathäusern seien zwar schön, würden aber bei weitem nicht ausreichen.

Herr Brants ist der Meinung, dass die Wohnsiedlungen schon eine große Art vielfältiger Pflanzen brächte, so dass die Bienen genügend Räume hätten, Blüten zu bestäuben und ein Fortbestand des aktuellen Pflanzenbestandes durchaus sichergestellt sei.

Herr Alberts-Tammena wirft noch ein, dass er 2,3 Hektar Land mit Raps bestellt habe und sich die Bienen dort offensichtlich sehr wohl fühlen.

Beschluss:

Der Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/Freie Liste Hinte – Förderung der Artenvielfalt – Wildblumenwiesen wird abgelehnt.

mehrheitlich abgelehnt Ja 3 Nein 6 Enthaltung ---

zu 6 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/Freie Liste Hinte - Ausweisung einer Fläche für eine Seniorenwohnanlage Vorlage: 2015/GB III/0032

Herr Weidemann beantragt die Ausweisung einer Fläche für eine Seniorenwohnanlage. Studien zum demografischen Wandel prophezeien der Gemeinde Hinte bis 2030 deutlich mehr ältere Bürger. Die Gemeinde Hinte müsse handeln und altersgerechten Wohnraum zur Verfügung stellen. Es müssen Altenwohnanlagen und senioren- und behindertengerechte Häuser entstehen.

Frau Bendicks merkt an, dass es in der Gemeinde kein Baugebiet gäbe, in welchem sich diese Vorhaben realisieren ließen. Es würden sich zudem keine Investoren finden lassen, die in ein solches Projekt investieren würden. Erfahrungsgemäß würden Doppelhaushälften (DHH), die ein senioren- und behindertengerechtes Wohnen ermöglichen ca. 175.000,- € kosten, was für die meis-

ten Betroffenen nicht zu finanzieren wäre. Die Alternative, eine Altenwohnanlage mit entsprechenden Wohnungen zu errichten, stünde außer Verhältnis und wäre nicht machbar.

Auch Herr Oltmanns ist der Meinung, dass diese Projekte zurzeit nicht darstellbar seien und seine Fraktion den Antrag ablehnen wird. Allerdings stelle sich die Frage, wie sich die Altersstruktur der Bürger entwickeln wird. Er schlägt vor, eine Arbeitsgruppe zu bilden, die untersuchen soll, wie die Entwicklung im Jahr 2020 sein wird und dementsprechend Perspektiven und Lösungsansätze sucht.

Herr Eertmoed antwortet, dass nichts gegen die Bildung einer solchen Arbeitsgruppe spräche. Auch er sehe Handlungsbedarf. Herr Eertmoed betont nochmals, dass er ebenfalls nicht glaube, für ein solches Projekt einen Investor zu finden und dass eine Gegenfinanzierung für viele Bürger durch den Verkauf ihres bisherigen Hauses, um in eine altengerechte Wohnung oder DHH zu ziehen, kaum machbar sein wird. Er tendiere, wenn überhaupt, auch eher zu Wohnungen als zu DHH oder Häusern. Besonders im Bereich Hinte/Haskamp sei es schwierig, da sich die Flächen am Rande eines Wohngebietes befinden.

Beschluss:

Der Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/Freie Liste Hinte Ausweitung einer Fläche für eine Seniorenwohnanlage wird abgelehnt.

mehrheitlich abgelehnt Ja 1 Nein 8 Enthaltung ---

zu 7 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/Freie Liste Hinte - Einrichtung eines Gebäudemanagements Vorlage: 2015/GB III/0033

Herr Weidemann beantragt die Errichtung eines Gebäudemanagements. Der Gemeinderat müsse sich einmal jährlich ein Bild vom Zustand der öffentlichen Gebäude machen. Dies habe bisher nie stattgefunden. Er fordert einen Ortstermin, um sich unter anderem die Schulen, die Feuerwehrhäuser, die Leichenhallen und besonders die sanitären Anlagen der öffentlichen Gebäude anzuschauen, damit der Handlungsbedarf nicht nur berichtet wird, sondern die Ratsmitglieder sich einen eigenen Eindruck verschaffen können.

Herr Eertmoed merkt an, dass es bisher keine Forderung nach einem Ortstermin zur Besichtigung der öffentlichen Gebäude gegeben habe. Ihm sei durchaus bewusst, dass in den letzten Jahren wenig in diese Gebäude investiert wurde. Er weist darauf hin, dass die beschlossene energetische Sanierung der GS Loppersum von Herrn Weidemann in der Ratssitzung 2013 abgelehnt wurde. Im Haushalt sind hierfür aktuell ca. 1 Mio. €.

Herr Oltmanns entgegnet, dass es nicht die Aufgabe der Gemeinderatsmitglieder sein könne, zu bewerten ob und in welchem Maße die öffentlichen Gebäude sanierungsbedürftig seien. Dafür habe die Gemeinde Fachleute, die dies besser beurteilen könnten.

Herr Müller erläutert das Konzept für die Organisation des Gebäudemanagements bei der Gemeinde Hinte und den Stand der Umsetzung.

Herr Ackmann sieht keinen Bedarf für eine Begehung der öffentlichen Gebäude, da es wie Herr Oltmanns bereits ausgeführt hatte, Fachleute gäbe, die den Zustand der Gebäude weitaus besser beurteilen könnten als die Mitglieder des Gemeinderates. Es scheine ihm viel mehr, als würde Herr Weidemann nur seine Neugier befriedigen wollen. Seine Fraktion stehe hinter den Ausführungen von Herrn Müller.

Herr Eertmoed betont, dass das Gebäudemanagement eine ganzheitliche Aufgabe sei.

Beschluss:

Der Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/Freie Liste Hinte – Einrichtung eines Gebäudemanagements wird abgelehnt.

mehrheitlich abgelehnt Ja 1 Nein 8 Enthaltung ---

**zu 8 Stellungnahme zum Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/Freie Liste
Hinte - Einrichtung eines Gebäudemanagements
Vorlage: 2015/GB III/0041**

siehe Punkt 7

**zu 9 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/Freie Liste Hinte - Sanierungs-
konzept "Kleine Turnhalle"
Vorlage: 2015/GB III/0034**

Herr Weidemann stellt fest, dass die „Kleine Turnhalle“ wenig einladend aussieht. Er bedankt sich für die Stellungnahme der Verwaltung. Er würde sich auch hier gerne persönlich ein Bild von dem Gebäude machen und dabei besonderes Augenmerk auf den Zustand der Duschen legen. Diese seien aufgrund der Tatsache, dass sie nicht mehr funktionierten, gänzlich außer Betrieb genommen worden. Hierzu hätte Herr Weidemann gerne noch eine Stellungnahme der Schule. Da ein Sanierungskonzept für die Turnhalle bereits in Arbeit sei, merkt er abschließend an, dass er eine Abstimmung hierüber nicht mehr für erforderlich hält.

Herr Müller berichtet, dass der Sanierungsbedarf für alle offensichtlich sei und man sich gerade mit den Zahlen und Kosten für die Sanierung beschäftige. Die Duschen seien nach Rücksprache mit der Grundschule und dem Sportverein TuS Hinte außer Betrieb genommen worden.

Herr Eertmoed ergänzt, dass sowohl die Grundschule als auch der TuS Hinte berichteten, dass niemand die Duschen in der Turnhalle nutzt. Erst daraufhin wurde entschieden, die defekte Warmwasserversorgung vorerst nicht zu erneuern.

Herr Oltmanns stimmt zu, dass besonders bei den Duschen Handlungsbedarf besteht, bittet darum die Kosten zu ermitteln und bedankt sich für die ausreichend informierende Stellungnahme der Verwaltung

Da Herr Weidemann diesen Antrag seiner Fraktion zurückzieht, ist keine Abstimmung erforderlich.

**zu 10 Stellungnahme zum Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/Freie Liste
Hinte - Sanierungskonzept "Kleine Turnhalle"
Vorlage: 2015/GB III/0040**

siehe Punkt 9

**zu 11 Beratung und Beschlussfassung über die 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 0701 "Nordring" in Suurhusen
hier: Aufstellungsbeschluss/weiteres Verfahren
Vorlage: 2015/GB III/0035**

Herr Müller zeigt anhand einer an die Wand projizierten Karte die zwei betroffenen Flächen in Suurhusen, die als Bauland verkauft werden sollen. Da die Flächen nicht als Wohnbauland ausgewiesen sind, benötigt die Gemeinde den Aufstellungsbeschluss des Gemeinderates.

Herr Eertmoed merkt an, dass es dazu noch eine Bürgerversammlung in Suurhusen geben wird.

Herr Weidemann antwortet, dass die Versammlung abgewartet werden muss und die Bürger entscheiden sollen.

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Hinte beschließt gemäß § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) die 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 0701 „Nordring“ in Suurhusen. Die Änderung beinhaltet die Ausweisung von Wohnbauflächen anstelle einer Parkplatzfläche und eines Bolzplatzes.

Das weitere Verfahren (insbesondere frühzeitige Bürger- und Öffentlichkeitsbeteiligung, Beteiligung der Träger öffentlicher Belange, öffentliche Auslegung) kann eingeleitet werden.

Die Verwaltung wird beauftragt, im Herbst diesen Jahres eine öffentliche Bürgerversammlung im Ortsteil Suurhusen durchzuführen.

einstimmig beschlossen Ja 9 Nein --- Enthaltung ---

**zu 12 Beratung und Beschlussfassung über die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 0604 "Am Feuerwehrhaus Osterhusen" in Osterhusen bzw. Neuaufstellung eines Bebauungsplanes im Bereich des Feuerwehrhauses in Osterhusen
hier: Aufstellungsbeschluss/weiteres Verfahren
Vorlage: 2015/GB III/0036**

Herr Müller berichtet, dass die Freiwillige Feuerwehr Osterhusen ein neues Fahrzeug bekommen wird, für das eine adäquate Unterstellmöglichkeit geschaffen werden muss. Um diese Maßnahme umzusetzen, bedarf es der Änderung des Bebauungsplanes.

Herr Ackmann ergänzt, dass die Feuerwehrunfallkasse aus Sicherheitsgründen auf größere Garagen besteht. Die jetzige Situation der Ortswehr Osterhusen wird nur aufgrund der angekündigten Planungen geduldet.

Herr Oltmanns stellt die Zustimmung seiner Fraktion in Aussicht.

Herr Weidemann entgegnet, dass seine Fraktion die Feuerwehr Osterhusen ausschließlich als Jugendfeuerwehr sehe und man sich darauf konzentrieren solle. Daraus würde folgen, dass es keinen Bedarf für ein neues Fahrzeug und folglich auch keinen Bedarf für eine neue Garage gäbe.

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Hinte beschließt gemäß § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 0604 „Am Feuerwehrhaus“ in Osterhusen bzw. die Neuaufstel-

lung eines Bebauungsplanes im Bereich des Feuerwehrhauses in Osterhusen. Die Änderung bzw. Neuaufstellung beinhaltet die Ausweisung einer Fläche für den Neubau einer Fahrzeughalle für die Feuerwehr Osterhusen.

Das weitere Verfahren (insbesondere frühzeitige Bürger- und Öffentlichkeitsbeteiligung, Beteiligung der Träger öffentlicher Belange, öffentliche Auslegung) kann eingeleitet werden.

mehrheitlich beschlossen Ja 8 Nein 1 Enthaltung ---

**zu 13 Beratung und Beschlussfassung über die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 0408 "Am Hinter Tief, Haskamp" in Hinte
hier: Aufstellungsbeschluss/weiteres Verfahren
Vorlage: 2015/GB III/0037**

Herr Müller erläutert, dass der Spielplatz „Drosselweg“ in Bauland umgewandelt werden soll, wie auch in den Haushaltsberatungen beschlossen.

Herr Oltmanns merkt an, dass seine Fraktion sich bereits während der Beratungen gegen dieses Vorhaben ausgesprochen hat. Die umliegenden Häuser sind weitestgehend in den 70er Jahren gebaut. Infolge des demografischen Wandels wird der Spielplatz wieder notwendig werden, auch wenn er derzeit kaum bespielt wird.

Frau Bendicks äußert sich positiv für die SPD-Fraktion.

Herr Weidemann spricht sich gegen die Änderung des Bebauungsplanes aus. Vor dem Hintergrund, dass der Zuzug junger Familien gefördert werden soll, sei ein Spielplatz, wenn auch nur ein kleiner, an dem Standort sehr förderlich. Außerdem ist der Spielplatz erst kürzlich dorthin verlegt worden.

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Hinte beschließt gemäß § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 0408 „Am Hinter Tief, Haskamp“ in Hinte. Die Änderung beinhaltet die Ausweisung einer Wohnbaufläche anstelle eines Spielplatzes.

Das weitere Verfahren (insbesondere frühzeitige Bürger- und Öffentlichkeitsbeteiligung, Beteiligung der Träger öffentlicher Belange, öffentliche Auslegung) kann eingeleitet werden.

mehrheitlich beschlossen Ja 6 Nein 3 Enthaltung ---

**zu 14 Beratung und Beschlussfassung über die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 0306 "Sportplatz" in Groß Midlum
hier: Aufstellungsbeschluss/weiteres Verfahren
Vorlage: 2015/GB III/0038**

Herr Müller berichtet von der Situation auf dem Sportplatzgelände. Es seien mehrere kleine Bunden auf dem Gelände verstreut. Diese sollen im Zuge einer Baumaßnahme in Nähe des Vereinsheims konzentriert werden. Um diese Planungen zu unterstützen, ist es notwendig, dass der Bebauungsplan entsprechend geändert wird.

Herr Kramer äußert sich positiv. Besonders die Förderung des Ehrenamtes und des Dorflebens stehen hier im Vordergrund, sodass die SPD-Fraktion diese Änderung nur befürworten kann.

Herr Alberts-Tammena sichert die Zustimmung seiner Fraktion zu.

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Hinte beschließt gemäß § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 0306 „Sportplatz“ in Groß Midlum. Die Änderung beinhaltet die planungsrechtlich Absicherung bestehender und geplanter baulicher Anlagen auf dem Sportplatzgelände.

Das weitere Verfahren (insbesondere frühzeitige Bürger- und Öffentlichkeitsbeteiligung, Beteiligung der Träger öffentlicher Belange, öffentliche Auslegung) kann eingeleitet werden.

einstimmig beschlossen Ja 9 Nein --- Enthaltung ---

**zu 15 Antrag der SPD-Fraktion-Aufhebung des Ratsbeschlusses vom 22.11.2012 zur Verlagerung des Spielplatzes Haneburger Straße in Groß Midlum
Vorlage: 2015/GB III/0039**

Herr Ackmann beantragt für die SPD-Fraktion, den Ratsbeschluss vom 22.11.2012 zur Verlagerung des Spielplatzes Haneburger Straße in Groß Midlum aufzuheben und somit den Bürgerwillen durchzusetzen. Eine Unterschriftenaktion innerhalb des Ortes hat gezeigt, dass ein Spielplatz an der ehemaligen Buswendeanlage am Meerkeweg nicht gewollt ist. Stattdessen soll der Spielplatz am Groß-Midlumer-Ring/Nachtweg aufgewertet werden.

Herr Oltmanns merkt an, dass hier im Sinne der Bürger Groß Midlums gehandelt werden sollte und stimmt im Namen seiner Fraktion dem Antrag zu.

Beschluss:

- a) Der Rat der Gemeinde Hinte möge beschließen, den Ratsbeschluss vom 22.11.2012, Verlagerung Spielplatz Haneburger Straße auf die alte Buswendeanlage in Groß Midlum, aufzuheben.
- b) Die Verwaltung möge prüfen, in wie weit Kosten entstehen, wenn an der alten Buswendeanlage Parkplätze eingerichtet werden, um bei Veranstaltungen im Ort Groß Midlum ein größeres Parkplatzangebot vorzuhalten. Außerdem bittet die SPD-Fraktion zu ermitteln, in wie weit Kosten gespart werden, wenn der Spielplatz entfällt. Teile der Minderkosten sollen in den Spielplatz am Nachtweg fließen, um diesen aufzuwerten. Die SPD-Fraktion bittet zu ermitteln, welcher Betrag für die Aufwertung verwendet werden kann.

einstimmig beschlossen Ja 9 Nein --- Enthaltung ---

zu 16 Vorstellung des Konzepts zur Neugestaltung des Spielplatzes Amselweg, Hinte-Haskamp

Für die Neugestaltung des Spielplatzes Amselweg in Hinte/Haskamp wurde ein Budget von 45.000,- € bereitgestellt. Das KiJuPa hat daraufhin ein Konzept zur Gestaltung des Spielplatzes erarbeitet.

Herr Müller berichtet über das ihm vorgelegte Konzept des Spielplatzes. Das KiJuPa hat sich in seinen Sitzungen viele Gedanken gemacht und ein Konzept zur Gestaltung ausgearbeitet. Dabei wurden alle Altersgruppen bedacht. Es wurde darauf geachtet, dass die Spielgeräte langlebig

sind und der Spielplatz so aufgeteilt wird, dass der geplante kleine Fussballplatz durch ein großes Spielschiff von den Spielgeräten der kleineren Spielplatzbesucher getrennt ist. Das KiJuPa wurde bei Berechnung der Kosten für die Spielgeräte von der Gemeindeverwaltung unterstützt. Das fertige Spielplatzkonzept wird ca. 65.000,- € kosten.

Die Vertreterin des KiJuPa, Frau Eertmoed, bedankt sich bei Herrn Müller für die Vorstellung des Konzepts und für die Hilfe bei der Berechnung der Kosten. Sie merkt an, dass sich im KiJuPa alle im Klaren seien, dass diese Planung das Budget überschreiten wird. Sie bittet aber dennoch den Gemeinderat, den Spielplatz wie von ihnen geplant umzusetzen und hofft, dass es vielleicht möglich sein könnte, die Budgetüberschreitung durch den Verkauf des anderen Spielplatzgrundstücks im Drosselweg auszugleichen.

Herr Weidemann merkt an, dass es ihm so vorkäme, als hätte die Verwaltung großen Einfluss auf das Handeln des KiJuPa gehabt.

Herr Eertmoed verwahrt sich gegen diesen Vorwurf und bezeichnet es als Unverschämtheit, den Kindern und Jugendlichen, die sich mehrere Wochen mit der Konzeption des Spielplatzes beschäftigt haben, nicht die nötige Anerkennung entgegen zu bringen.

Herr Oltmanns möchte das Thema gerne nochmal in einer Fraktionssitzung besprechen, ist persönlich dafür und lobt die Arbeit des KiJuPa als tolles Konzept.

Herr Ackmann bedankt sich nochmals ausdrücklich beim KiJuPa und kritisiert das „unmögliche“ Verhalten Herrn Weidemanns.

Herr Eertmoed ergänzt abschließend, dass das KiJuPa sich im Klaren darüber sei, das Budget überschritten zu haben. Sie hätten sich aber auch gleichzeitig Gedanken darüber gemacht, wie diese Budgetüberschreitung auszugleichen sein könnte.

**zu 17 Information über die Vermarktung der Bauplätze der ehemaligen Hofstelle
Köhler in Westerhusen
Vorlage: 2015/GB III/0042**

Herr Müller erläutert die Vorlage und verweist insbesondere auf die mit dem Landkreis Aurich zu erarbeitende Handreichung zu den Baumodalitäten. Der Start der Vermarktung wird erst in einiger Zeit erfolgen können, da u.a. die Parzellierung der Fläche und die Höhe der Verkaufspreise noch ermittelt werden muss.

Herr Oltmanns merkt an, das 3000 m² eine sehr kleine Fläche sind und schlägt vor, darüber nachzudenken, ob nicht dort eine Altenwohnanlage Sinn ergäbe.

Herr Eertmoed gibt zu bedenken, dass sich ein dortiger Neubau immer in den Bbauungscharakter eines Warfendorfes einfügen muss.

Herr Brants hebt hervor, dass bei allen Planungen immer über KiTas und Senioren gesprochen werde. Es gäbe aber auch junge Erwachsene, denen Bauplatz zu Verfügung gestellt werden müsse, besonders weil es kaum Mietobjekte gäbe.

zu 18 Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten

Herr Eertmoed berichtet, dass der Neubau der Brücke über das Greetsieler Sieltief abgeschlossen ist und die Brücke freigegeben wurde. Eine offizielle Einweihung wird es mit Abschluss der Endausbauarbeiten des Neubaugebietes geben. Der Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.

zu 19 Anträge und Anfragen

Herr Alberts-Tammena berichtet von einem Zeitungsartikel der Emdener Zeitung. Dieser berichtet von der Einrichtung der Baustelle zwischen Osteel und Norden direkt zum Ferienbeginn in NRW. Der Zeitpunkt der Einrichtung dieser Baustelle sei sehr unglücklich gewählt, da der verstärkte Urlaubsverkehr nun die Einwohner von Loppersum stark belästigt. Er bittet, zukünftig Einfluss darauf zu nehmen, dass solche Baustellen nicht zum Ferienbeginn eingerichtet werden.

Herr Eertmoed erklärt, dass es sich hier um ein Verfahren handelt, auf welches die Gemeinde keinen Einfluss nehmen kann, da sie nicht in das Planungsverfahren involviert ist. Er bietet aber an, das Problem mit dem Leiter der entsprechenden Behörde zu besprechen.

zu 20 Schließung der Sitzung

Der Vorsitzende Brants schließt um 18.30 Uhr die Sitzung und dankt allen Anwesenden für ihre Teilnahme und Mitarbeit.

gez. Diedrich Brants
Vorsitz

gez. Eertmoed
Bürgermeister

gez. Sandra Kuhlmann
Protokollführung